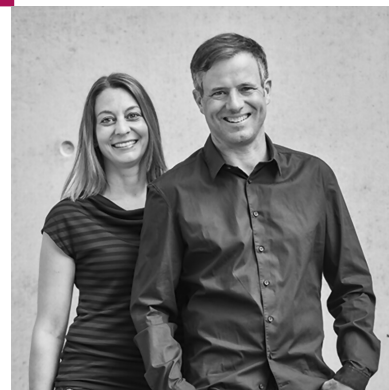


Weingut Wöhrle

Deutschland, Baden Breisgau Lahr



Große Lagen ökologisch bewirtschaftet. Der Weinbau im badischen Lahr ist eng mit dem Namen Wöhrle verbunden. Bereits 1979 pachteten Hans und Monika Wöhrle das einstige Weingut der Stadt und führten es lange Jahre als Weingut Stadt Lahr. Es war auch Hans Wöhrle, der Ende der 1980er-Jahre begann, erste Schritte in Richtung biologischer Bewirtschaftung zu gehen. Seit 1991 ist der Betrieb biozertifiziert. 1997 ergab sich für die Familie die Gelegenheit, das Weingut von der Stadt zu kaufen und die städtischen Weinberge langfristig zu pachten. Sohn Markus trat 2002 in den elterlichen Betrieb ein, nach Lehr- und Wanderjahren u.a. beim badischen Biopionier Wendelin Brugger und bei Müller-Catoir mit der pfälzischen Winzerlegende Günther Schwarz als Lehrmeister. Seit 2013 leitet er zusammen mit seiner Frau Tanja das Weingut, das heute schlicht Weingut Wöhrle heißt. Lahr liegt im nördlichsten Zipfel des Breisgaus, ganz nahe an der Grenze zur Ortenau. Die Weinberge befinden sich, verteilt auf 60 Parzellen, an den warmen Hängen des Schutterlindenbergs, einem 296 Meter hohen Ausläufer des Schwarzwaldes, zugleich Wahrzeichen der Stadt Lahr. Die auffällige kegelförmige Gestalt geht auf einen Einbruch des Rheingrabens während der Eiszeit zurück. Die fruchtbaren Böden der Region, mit kalkhaltigen Konglomerat-Gesteinen unter der Lössauflage, sind Ergebnis dieser Verwerfungen. Hier in der Vorbergszone des Schwarzwaldes sorgen kühle Talwinde auch in warmen Sommern für ausreichend Abkühlung der Reben. Der Fokus des Weingutes liegt ganz eindeutig bei den Burgundersorten: Spätburgunder und Grauburgunder dominieren. Zusammen mit Weißburgunder, Chardonnay und Auxerrois machen sie mehr als 80 % des Rebsortenspiegels aus. Lange haben wir nach einem biozertifizierten VDP-Betrieb aus Baden gesucht: Markus Wöhrle hat uns mit seinen feingliedrigen, ausbalancierten Burgundern überzeugt.

Winzer

Markus & Tanja Wöhrle

Region

Baden

Biokontrolle

/DE-ÖKO-003

Rebsorten

80 % Burgunder (Spät-,
Grau- und
Weißburgunder,
Chardonnay, Auxerrois);
Gelber Muskateller und
Riesling in besonders
geeigneten
Terrassenlagen; 35 %
Rotwein